



FRANKREICH

Reiches Burgund

Lebenslust und Kunstgenuss

Kaum eine Landschaft ist so reich an Zeugnissen der Kunst und Kultur des Mittelalters wie das alte französische Herzogtum Burgund. Hier befand sich mit der Abteikirche von Cluny die größte Kirche der Christenheit und das Zentrum des abendländischen Mönchtums. Hier wurde die Romanik zu ihrer Vollendung geführt. Stattliche Dörfer und hübsche Städte zeugen vom Kunstsinn und Wohlstand der durch Weinbau und -handel reichgewordenen Region.

5 Tage ★★★★★ 1,6 (477) ab 955,- € pro Person



Stephanie
Zumbrink

REISEVERLAUF

1. TAG: Das Werk des Meisters Gislebertus

Mannheim 5.30 Uhr - **Karlsruhe** 6.40 Uhr - über Neuenburg - Mülhausen - Belfort und Besançon erreichen wir **Beaune**, Zentrum des burgundischen Weinbaus und Weinhandels (Mittagspause). Anschließend fahren wir durch die Weinberge der Côte de Beaune in die **Bischofsstadt Autun**. Die „Schwester und Rivalin Roms in Gallien“ bewahrt noch zahlreiche Relikte aus der römischen Vergangenheit. Im Mittelalter war das Grab des Hl. Lazarus in der **Kathedrale Saint-Lazare** das Ziel vieler Wallfahrer. Der mächtige Bau ist wegen seiner architektonischen Nachfolge Clunys, aber auch wegen der Bildhauerarbeiten des Meisters Gislebertus berühmt. Wir besuchen den neu eröffneten **Kapitelsaal** mit den dort ausgestellten Kapitellen.

2. TAG: Die größte Kirche der Christenheit

Beaune - Fahrt nach **Cluny**. Das **Benediktinerkloster** war Ausgangspunkt der wichtigsten Ordensreform des Mittelalters und Zentrum eines Mönchsstaates, der die ganze christliche Welt umfasste. Wir besichtigen die eindrucksvollen Reste der größten Kirche des Mittelalters, **St-Pierre-et-St-Paul**. Anhand des Führungswegs und der Modelle im **Museum** erahnen wir die ungeheure Größe der Anlage. Nach der Mittagspause besuchen wir das Städtchen **Tournus** an der Saône. Die römische Straßenstation wurde im Mittelalter zum bedeutenden Wallfahrtsort. Die **Klosterkirche Saint-Philibert** zählt mit ihrer reichen Baugeschichte zu den ungewöhnlichsten Bauten der burgundischen Romanik. Ein wahres Kleinod ist das Städtchen **Brancion** mit seiner alten Markthalle, das sich zwischen einer mächtigen Burg und der romanischen Pfarrkirche erstreckt. In **Chapaize** bewundern wir den wunderschönen frühromanischen Glockenturm der **Prioratskirche Saint-**

1 / 3

Martin.

3. TAG: Hauptstadt der Herzöge

Beaune - heute lernen wir die 2000 Jahre alte Hauptstadt des Herzogtums Burgund, **Dijon**, kennen. Wir spazieren durch die **Altstadt** mit schönen Patrizierhäusern, Fachwerkfassaden und bunt leuchtenden Ziegeldächern. Die **Krypta** der **Kathedrale Saint-Bénigne** gehört zu den eindrucksvollsten Monumenten der Frühromanik im Burgund. Im **Musée des Beaux-Arts** im ehemaligen Herzogspalast statten wir den großartigen Grabmälern Philips des Kühnen und Johann Ohnfurchts einen Besuch ab. Durch die malerische Rue des Forges erreichen wir die gotische **Pfarrkirche Notre-Dame** mit ihrer eigentümlichen Fassade und dem berühmten Jacquemart. Anschließend haben Sie Zeit **zur freien Verfügung**. Bummeln Sie durch die Gassen – in der Rue de la Liberté mit ihren vielen Geschäften kann man Dijon-Senf oder Cassis, die Spezialitäten der Stadt, erstein! Nach einem Abstecher zum großartigen **Moses-Brunnen** Rückfahrt über die **Weinstraße** entlang der weltberühmten Weinlagen der Côte d'Or, wie Nuits-St-Georges, Clos de Vougeot und Gevrey-Chambertin.

4. TAG: Romanische Kontraste

Beaune - wir fahren nach **Semur-en-Auxois** und werfen einen Blick in die außergewöhnliche **Pfarrkirche Notre-Dame**. Anschließend kommen wir, vorbei an der antiken Schlachtstätte von Alesia, wo Caesar den Keltenfürsten Vercingetorix schlug, zur ehemaligen **Zisterzienserabtei Fontenay**. Die abgeschieden in einem bewaldeten Flusstal gelegene, fast vollständig erhaltene Anlage ist ein wunderbares Beispiel der Schlichtheit und Würde der Zisterzienserbauten. Über Avallon und das romantische Tal des Cousin geht es am frühen Nachmittag nach **Vézelay**. Die Stadt war als angebliche Begräbnisstätte Maria Magdalenas für einige Jahrzehnte einer der meistbesuchten Wallfahrtsorte Frankreichs und Ausgangspunkt mehrerer Kreuzzüge. Wir wandern entlang der Stadtmauern zur **Basilika Ste Marie-Madeleine** und besichtigen eine der bedeutendsten romanischen Kirchen Burgunds mit herausragender Bauplastik.

5. TAG: Historisches Beaune

Beaune - heute widmen wir uns nochmal ganz dem historischen Standort. Glanzpunkt der Stadt ist das **Hôtel-Dieu**, das von Nicolas Rolin, dem Kanzler Philipps des Guten, und seiner Frau gegründete Hospiz mit seinem prächtigen Dach aus bunt glasierten Ziegeln. Wir besichtigen den riesigen Krankensaal, die Küche, die Apotheke und bestaunen den Weltgerichtsalter des Rogier van der Weyden, ein Hauptwerk der europäischen Malerei des 15. Jhs. Der **Rundgang** durch die alte Weinstadt führt uns zur spätromanischen **Stiftskirche Notre-Dame**. Mit einer **Weinprobe** verabschieden wir uns von Beaune. Am frühen Nachmittag Rückfahrt vorbei an Belfort, Mulhouse und Freiburg nach **Karlsruhe** (ca. 20.30 Uhr) und **Mannheim** (ca. 21.30 Uhr).

LEISTUNGEN

- Fahrt im komfortablen Luxus-Fernreisebus
- Qualifizierte Hirsch-Reiseleitung
- 4 Übernachtungen im Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Frühstücksbuffet
- Gruppentrinkgelder im Hotel
- Örtliche Steuern und Abgaben
- Eintrittsgelder
- Weinprobe

Das Formblatt zu vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, Hinweise zur Barrierefreiheit, zu Versicherungen und weitere wichtige Informationen finden Sie hier.

TERMIN & PREIS

08.10.2025 - 12.10.2025

BW Plus Hotel Au Grand Saint Jean

DZ mit Bad oder Dusche und WC	€ 955,-
DZ zur Alleinbenutzung mit Bad oder Dusche und WC	€ 1215,-

zubuchbare Optionen

Halbpension	€ 150,-
Klimaschutzbeitrag (freiwillig)	€ 7,-

HOTEL

Beaune, **BW Plus Hotel Au Grand Saint Jean** ★★★★★

Sie wohnen im Herzen der Altstadt von Beaune, im ****Sterne BEST WESTERN PLUS HOTEL AU GRAND SAINT JEAN wenige Gehminuten vom Hôtel-Dieu entfernt. Die geschmackvollen frisch renovierten Zimmer verfügen über Nichtraucherzimmer mit Bad oder Dusche und WC, Föhn, TV und WLAN. Die Einzelzimmer sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Morgens bedienen Sie sich am Frühstücksbuffet. Die Abendessen werden (falls gebucht) in nahegelegenen und regionaltypischen Restaurants eingenommen.



Änderungen vorbehalten